

Antrag der SPD-Fraktion im Beirat Vegesack

Der Beirat erwartet vom Amt für Straßen und Verkehr ggf. in Absprache mit der Autobahn GmbH, dass die unten aufgeführten Gefahrenpunkte zeitnah beseitigt werden.



Begründung:

Obwohl der Beirat Vegesack sich bereits in seiner Sitzung am 13.12.2021 mit der Situation von Fahrradfahrenden und Fußgehenden an den Auf- und Abfahrten der BAB 270 befasst hat, sah das Amt für Straßen und Verkehr keinen Anlass, die Sicherheit der schwächsten Verkehrsteilnehmenden zu verbessern. Alles blieb, wie es ist - gefährlich!

Ein verunfalltes Schulkind, das beim Queren der Abfahrt der A270 auf dem Fuß- und Radweg kürzlich von einer Autofahrerin angefahren und erheblich verletzt wurde, macht die Dringlichkeit einer erneuten Forderung des Beirates nach mehr Sicherheit deutlich. Die Untätigkeit der Behörden ist nicht nachvollziehbar.

Gefahrpunkt 1

Abfahrt BAB 270 Georg-Gleistein-Str.



Die Linksabbieger-Spur hat unerklärlicherweise keine rote Markierung.

Die Autobahn GmbH wird den Zustand im Rahmen der Fahrbahnerneuerung so wieder herstellen!

Gefahrpunkt 2

Auf- und Abfahrt BAB 270 Martinsheide



Keine Schutzmarkierung für Fußgehende und Radfahrende

Gefahrpunkt 3

Auf- und Abfahrt BAB 270 Auf dem Krümpel



Neu gemachte
Fahrbahnmarkierung
berücksichtigt nicht Rad-
und Fußweg

Gefahrpunkt 4

Zollstraße Ecke Aumunder Feldstr.



Nach Bauarbeiten wird
die Schutzfläche für
Fahrradfahrende nicht
wieder hergestellt.

Gefahrpunkt 5

Aumunder Heerweg Ecke Wilhelm-Hartmann-Str.



Der Aumunder Heerweg wird als Schulweg mittags stark frequentiert. Es ist nicht verstehbar, dass hier der Radweg zu Gunsten des Autoverkehrs mit bei Nässe gefährlichem Kopfsteinpflaster unterbrochen wurde. Der Radweg muss durchgehende rote Oberfläche haben - auch um Autofahrende auf den Radweg zu fokussieren.

Für die SPD-Fraktion:

Norbert Arnold
norbert.arnold@mac.com
0171 3305121